

Ist Kreativität planbar? So die Schlüsselfrage der Mini-Studie von www.Ordnungsmentor.de unter selbstständigen Designern, Autoren, Konzeptionern deren Profession zu einem großen Teil auf ihrer Kreativität fußt.

Bei der Frage ob Selbstorganisation insbesondere im Zusammenhang mit kreativen Aufgaben förderlich oder hinderlich ist, gehen die Meinungen auseinander. Eigentlich vermutet man zumeist das „kreative Genie“. Aber die Antworten von knapp 100 Umfrage-Teilnehmern haben überrascht:

56 % glauben, dass Kreativität planbar ist und nur 44 % zweifeln daran. Die befragten Kreativen sehen sich selbst nur selten als „kreatives Genie“, sondern ordnen sich eher in den gemäßigten Typen ein:

Ordnungsfanatiker (5%)
Ordnungstalent (43,75%)
latenter Chaot (43,75%)
kreatives Genie (7,5%)

Fast 90% der Befragten überlassen nicht alles dem Zufall, sondern planen sehr wohl. 14% investieren sogar eine Stunde und mehr pro Tag in ihre Organisation und Planung.

Social Media ist der Staatsfeind Nr. 1 der kreativen Produktivität.

Insgesamt 84 % (!) sehen in Social Media und Internet das Gift für ihre Konzentration. Es folgen die Ablenkungsfaktoren Mails (35%) und Familie (35%), was wohl an der Arbeitssituation der Befragten liegt:

Denn die Teilnehmer der Umfrage arbeiten hauptsächlich (56%) im Home-Office und sind nur selten in Co-Working-Spaces oder beim Arbeitgeber. Teamarbeit kommt aber bei fast 50% gelegentlich vor, obwohl die Gefragten im Grunde allein arbeiten. Störungen von außen (Kollegen oder Telefon, also die typischen Unterbrechungen, vor denen immer gewarnt wird) sind nicht wirklich eine Gefahr.

Bei der Analyse von Werten bezüglich Kreativität und Planung und dem tatsächlichen Handeln und Verhalten fand **Katharina Vollus, die Gründerin von Ordnungsmentor** folgendes heraus: „Es gibt eine starke Korrelation gibt zwischen dem persönlichen Wert - Selbstorganisation ist förderlich für die Kreativität - und der tatsächlichen Kompetenz, sich zu strukturieren.

Andersherum wird ein Mensch der von seinen Werten her nicht überzeugt ist, dass Selbstorganisation förderlich für Kreativität ist, mit höherer Wahrscheinlichkeit selbst chaotischer handeln.“

Das Bild wäre allerdings nicht komplett ohne diese zwei andere Typen, auch wenn sie zusammen nur ein Drittel der Teilnehmer ausmachten:

- Ordnungsprofis, die an Chaos und nicht an planbare Kreativität glauben.
- Chaoten, die glauben, dass Kreativität planbar sei.

Ein Kreativer ist besonders produktiv, wenn er sich selbst und seine Bedürfnisse gut kennt.

Es ließen sich in der Umfrage viele individuellen Strategien erkennen. Die meisten schaffen für sich die passende Situation, um möglichst gut in den Flow zu kommen. Denn flow braucht Routinen.

Im Groben kann man zwei Typen unterscheiden:

Dem einen Typ hilft Leere und Ordnung, d.h. weniger Ablenkung, um in den flow zu kommen z.B.:

“Ich kann tatsächlich am besten kreativ sein, wenn ich das Gefühl habe, alles Organisatorische ist

erledigt. Am liebsten habe ich dafür eine aufgeräumte Wohnung und einen ordentlichen Schreibtisch, eine erledigte Buchhaltung. Manchmal räume ich extra spät abends noch auf, damit ich am nächsten Morgen entspannt und kreativ am Schreibtisch sitzen kann.“

Der andere Typ braucht Input und Inspiration um in den Flow zu kommen "Wegzeiten nutzen (auf dem Fahrrad, zu Fuß), Freiraum schaffen, gezielter Input (aufmerksam draussen unterwegs sein, Kunstausstellungen besuchen, Bücher anschauen)".

Fazit: Es braucht bewusstes Handeln für handelndes Unterbewusstsein.

Letztendlich bestätigt dies auch die individuelle Arbeitsweise von Katharina Vollus in ihren Coachings. Hier geht es darum, die eigenen Antreiber, Motivationskiller und Zeitfresser zu finden – ganz in Abhängigkeit zum eigenen Biorhythmus' und Typ. Erst dann schlägt die Ordnungsmentorin das passende Aufgabensystem vor, damit es auch langfristig im Einsatz bleibt und nachhaltig Zeit und Stress erspart und das ablenkungsfreie Arbeiten ermöglicht.

Katharina Vollus ist Ordnungsmentorin und hat sich darauf spezialisiert, Selbstständigen mehr Fokus in ihrer Arbeit zu ermöglichen. Sie bloggt auf www.ordnungsmentor.de und gibt Einzelcoachings und Seminare.